

[**auf**]p. **1** aufprallen, OB, NB, OP vereinz.: *aufprejn* Simbach PAN.– **2**: *si aufprejn* „sich das Knie aufstoßen“ Kochel TÖL.

WBÖ III,855.– <sup>2</sup>DWB III,644; Frühhd.Wb. II,587.– S-58J73.

[**aus**]p.: *d'Händ is ma ausbroit* „ausgerutscht zur Ohrfeige“ Ruhstorf GRI.

WBÖ III,855f.

[**ausher**]p. **1** unpers., unbedacht sagen: *°dös hats ma direkt außaprejt, i hätt's net sogn sojn* Essensbach LA.– **2** herausrutschen, unbedacht gesagt werden, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°des Wort is ma assaprellt* Winklarn OVI.

WBÖ III,856.

[**der**]p. **1** wegstoßen: *Daweil is oan da Aerml ausgschnellt Und hat die 42 Schneider daprellt* Pondf R Dt.Gaue 10 (1909) 198.– **2** wie → p.1b: *d'Hent hat a sö daprölt* Stadlern OVI; *ich hab ... auf die gefrorene Straße aufgetroffen und mir die Arme ... derprellt* ObG 19 (1930) 72.– **3**: *°daprelln* „voreilig, vorschnell sein“ Tirschenrth.

[**ver**]p. **1** wie → p.1b, °OB, NB, OP vereinz.: *i håb ma an Fuas verprellt* Wasserburg.– **2** refl., sich verlieben, °OB, °NB vereinz.: *°der is in dö verbrejd* Eining KEH.

DWB XII,1,977.– BRAUN Gr.Wb. 754.

†[**her-für**]p. hervordrängen: *Am jüngsten gericht werden vil herfür prellen* AVENTIN IV,62,2 (Chron.).

[**hin**]p. **1** wie → [an]p.1: *wia des gscheppert hat, bal [wenn] so a Kiesbrocka an Tod an Schäd'l ... hiprellt is* F.X. BREITENFELNER, *Wie da Tod auf d'Welt kemma ist*, Feldafing 1959, 11 f.– **2** hinein-, °NB, °OF vereinz.: *°dou bi i hiprellt, nou is a davåprellt!* Schönwd REH.– **3** unhöflich, vorwurfsvoll zu verstehen geben, °NB, °OP vereinz.: *°dös hon i eahm hiprejt* Metten DEG; „Wird all Toch älta“, *haout nan da Braitegam hiprellt* HEINRICH Gschichtla u.Gedichtla 14.– **4** refl., wie → p.5, nur in fester Fügung: *°dann hast da glei an saubern hiprellt* Thanndf EG.

WBÖ III,856.– DENZ Windisch-Eschenbach 168.

[**zu-sammen**]p. **1** refl., wie → p.5: *°da Schmie houd si so richtig zamprellt* Neustadt ESB.– **2** †hastig zusammenbauen: *die ganze Welt Ist nicht so g'schwind zammgeprellt* BUCHER Charfreytagsprocession 142.

WBÖ III,856.

[**über**]p. wie → p.1b, OB, NB vereinz.: *Oam üwabrejt* Simbach PAN.

WBÖ III,856.– DWB XI,2,448.

A.R.R.

### -prellens

N., nur im Komp.: [**An**]p. best. Schusserspiel: *O'prellats* Pasing M; „die Buben ... trafen ... sich an den Stirnseiten der Sandkisten zum *Oprellats* wieder“ SOMMER Blasius III,88.– Sachl.: „man muß schauen, daß man einen anderen Schusser erwischt, und der dann in das *Kacherl* hineinrollt, und dann kriegt man alles, was im *Kacherl* ist“ C. HEIM, *Aus der Jugendzeit*, München 1984, 67.

A.R.R.

### Preller

M. **1** Prall, Stoß, °OB, NB, °OP vereinz.: *es tuat an Preller* Pfaffenbg MAL; *Prella* „ein jäher Stoß“ SINGER ArzbG.Wb. 179.– Übertr.: *°Preja* „jäher Schicksalsschlag“ Steinhögl BGD.

**2** schwerer Hammer: *°Preller* „der große Hammer des Steinhauers“ Falkenbg TIR; *auch soll der Breller dicht an dz dokwerk [Amboß] anstehen* 1780 Stadtarch. Rosenheim Abt. B/H Nr.1216, 106 f.

**3**: *Preller* „Hindernis zum Auffangen von Stößen“ Mchn.

**4**: *Prellar* „Böller beim Fronleichnamsschießen“ Peiting SOG.

**5**: *Preller* „Mensch, der andere betrügt“ Mchn.

**6** kurzes Aufkochen: *°die Erdepfl braung nu an Brella* Thierstein WUN; *doi brauchat'n nu an Prölla* BRAUN Gr.Wb. 473.

**7** lauter Furz, NB, OP vereinz.: *Breja* Aicha PA.

**8** Rausch, °OB, °NB, °OP, °OF, °MF vereinz.: *°der hät an Brayer!* Siglfing ED; *Preller* BERTHOLD Fürther Wb. 170.

WBÖ III,857; Suddt.Wb. II,605.– DWB VII,2101; Frühhd.Wb. IV,1070.– BERTHOLD Fürther Wb. 170; BRAUN Gr.Wb. 473; SINGER ArzbG.Wb. 179.– S-51K6<sup>a</sup>.

Komp.: †[**Arsch**]p. Schlag auf den Hintern: *Was kriegts fir A-chprella Die stolze Jezabela!* STURM Lieder 90.

Schwäb.Wb. I,330.– DWB I,567.

[**Neigelein**]p.: *°Noagalbreya* „Person, die stehengelassene Getränkereste trinkt“ Birnbach GRI.

[**Zech**]p. Zechpreller, OB, NB, SCH vereinz.: *er is a Zechpreller* Wasserburg; *Zechprölla* BRAUN Gr.Wb. 904.

WBÖ III,857.– BRAUN Gr.Wb. 904.– S-97F55.

A.R.R.